





## Bayerischer Elternverband e.V. Kreisverband Amberg-Sulzbach

postmaster@bev-amberg.de | www.bev-amberg.de

---

### **Kann Schule krank machen?**

Nach einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beeinflussen Schulstress und Unterrichtsgestaltung die Gesundheit der Schüler. Jeder fünfte Schüler leidet unter Kopfschmerzen, Bauchweh, Schlafstörungen. Dazu kommen Angst und Stress im Schulalltag. Für diese Studie sind Wissenschaftler der TU Dresden der Frage nachgegangen, ob die Schule Einfluss auf die Gesundheit von Kindern hat. Die Antwort ist ja, verpackt in einem 300 Seiten dicken Buch. "Die Schule hat heute leider so viele ungewollte Nebenwirkungen wie ein Medikament. Sie kann zu mentalen Problemen oder zu psychosomatischen Störungen führen", erklärt Professor Dr. Wolfgang Melzer, der die Forschungsgruppe leitet.

### **Eine DAK-Studie von 2008 belegt:**

Deutsche Schüler stehen unter Druck: 42 % der Eltern bemerken bei ihren Kindern Stress-Symptome. Bei jedem Fünften treten sie sogar häufig bis sehr häufig auf. Laut Umfrage reagieren Schüler am häufigsten unkonzentriert, nervös und überdreht (57 %), jeder Zweite leidet an Kopf- und Bauchschmerzen. Gut zwei Fünftel (43 %) sind traurig und ziehen sich zurück oder reagieren gereizt und aggressiv (42 %). Jedes dritte Schulkind leidet unter Lern- und Leistungsstörungen. 29 % wollen bei Stress nicht mehr zur Schule gehen. Ein Fünftel schläft schlecht.

### **Die aktuellen DAK-Arzneimitteldaten belegen:**

Kinder und Jugendliche schlucken mehr Psychopharmaka. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren, die mit Neuroleptika behandelt wurden, stieg von 2006 bis 2007 um 13,6 % an. Vor allem bei den unter 15-Jährigen ist die Zunahme mit fast 25 % gravierend. Neuroleptika gehören zu den Psychopharmaka und werden oft bei Psychosen oder Erregungszuständen eingesetzt. Sie wirken direkt auf das Nervensystem, indem sie die Reizübermittlung des Botenstoffes Dopamin hemmen.

---

### **Deshalb fordern wir:**

- kostenfreie Kindergärten für mehr Chancengleichheit
  - keine frühere Einschulung
  - längere gemeinsame Schulzeit für Förderung statt Selektion
  - kleinere Klassen, mehr richtig ausgebildete Lehrer
  - weniger Unterrichtsstoff für mehr Bildung statt Pauken
  - bundesweit einheitliche Prüfungen
  - Ganztagschulen
  - Ministerialräte sollen auch selber an Schulen unterrichten
- 

### **Termine des BEV Amberg:**

- 21. März 2009** 10.00 - 12.00 h Info-Stand "Macht Schule krank?"
- 18. April 2009** 10.00 - 12.00 h Info-Stand "Mütter sind die billigeren Lehrer"
- 16. Mai 2009** 10.00 - 12.00 h Info-Stand "Echte Bildung statt PISAcken"
- 13. Juni 2009** 10.00 - 12.00 h Info-Stand "Schluss mit Bulimie-Lernen"
- 1. Juli 2009** ab 16.30 h Großer Sternmarsch für ein besseres Schulsystem von den Stadttoren zum Marktplatz. Auf der anschließenden Kundgebung um 17.00 Uhr sprechen fachkundige und renommierte Redner, wie bessere Schulen aussehen.